

«DIE WM IN AMRISWIL»



Bild Fum Laloh: xvg

Ein Hauch von Afro-Pfingsten in Amriswil

Afrika – Das ist nicht nur die Fussball-WM, sondern ein Kontinent reich an Kultur und mit viel Musik, dachte sich die Leitung des Einkaufscenters Amrville. Darum entschied man sich kurzerhand, am 12. Juni ein Afrika-Festival mit Konzerten, afrikanischem Essen und einem afrikanischen Markt auf die Beine zu stellen.

Die Vorfreude auf diesen besonderen Anlass ist im «Amrville» schon seit einiger Zeit spürbar. Die Mall ist dekoriert mit Kunsthandwerk aus Kamerun und im Hintergrund ertönt die passende Musik. Der eigentliche Startschuss zum Afrika-Festival fällt aber morgen Samstag. Als «Warm-up» spielt ab 10 Uhr der Perkussionist Daouda Coulibaly traditionelle Rhythmen aus seiner Heimat Burkina Faso. Am Nachmittag (ab 14 Uhr) bringen PiliPili Rhythmen aus dem Kongo nach Amriswil. Passend dazu können die Besucherinnen und Besucher vor dem Einkaufscenter senegalesische Spezialitäten probieren und kenianisches Kunsthandwerk kaufen.

Ganz im Zeichen des Schwarzen Kontinents steht der 12. Juni. An diesem Samstag nach

dem Start der Fussball-WM werden stündliche Live-Auftritte von afrikanischen Künstlerinnen und Künstlern den «Amrville»-Vorplatz beleben (siehe Kasten). Ein kleiner afrikanischer Markt lädt zum Stöbern und Verweilen ein und für den kulinarischen Ausflug nach Afrika werden Spezialitäten aus Nigeria und Senegal angeboten. Je nach Wetter wird der Vorplatz mit genügend Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Mix aus diversen Musikstilen

Die Idee zum Afrika-Festival im «Amrville» wurde von Stadtrat und Center-Manager Urs

Schach in die Tat umgesetzt. Er liess bei der Organisation einige Beziehungen spielen und ist dadurch zu sehr schönem Kunsthandwerk gekommen. Ausserdem konnte er vom grossen Wissen der Organisatoren der Afro-Pfingsten in Winterthur profitieren. «Wir können den Besucherinnen und Besuchern nun einen interessanten Mix aus verschiedenen afrikanischen Musikstilrichtungen bieten», freut sich Urs Schach. Er selbst sei vor allem auf die Funk-Band Black Power und den Reggae-Sänger Fum Laloh (im Bild) gespannt.

Der WM-Final findet am Sonntag, 11. Juli, statt. Der kleine Final wird tags zuvor bereits im «Amrville» gefeiert. Denn zum Abschluss der WM werden am 10. Juli die beiden Acts Kuziem Singers mit frischer Gospelmusik aus Angola und Perkussionist Daouda Coulibaly für afrikanische Stimmung sorgen. Alle WM-Spiele, welche zu den Öffnungszeiten stattfinden, werden in der Mall live auf den diversen Bildschirmen übertragen.

Heidi Anderes

In der Zeit bis zur Fussball-WM stellt «amriswil aktuell» die Events rund um die WM in Amriswil vor. Den Start machte am 21. Mai die WM-Bar des FC Italica im Kino Flora. Die Fortsetzung folgt am kommenden Freitag, 4. Juni.

Programm Afrika-Festival	
	Sa, 12. Juni 2010
Kuziem Singers (Gospel)	10 Uhr und 11 Uhr
Daouda Coulibaly (Traditionell)	12 Uhr
PiliPili (Percussion)	13 Uhr und 14 Uhr
Daouda Coulibaly (Traditionell)	15 Uhr
Fum Laloh (Reggae)	16 Uhr
Black Power (Funk)	17 Uhr
Daouda Coulibaly (Traditionell)	18 Uhr
Fum Laloh (Reggae)	19 Uhr
Black Power (Funk)	20 Uhr
Die Marktstände sind ab 10 Uhr geöffnet.	

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 28. Mai

FCA-Sponsorenlauf, 17 bis 21 Uhr, Tellenfeld
Vollmondbar, ab 19 Uhr, vor dem Kulturforum
Orgelmusik zum Wochenende
19 Uhr, evangelische Kirche Amriswil

Samstag, 29. Mai

FC Amriswil – FC Kreuzlingen
17.30 Uhr Sportplatz Tellenfeld

Sonntag, 30. Mai

Godi Amriswil
19 Uhr, Pentorama

Dienstag, 1. Juni

Seniorentreff
14.30 Uhr, Heilsarmee
Katholische Kirchgemeindeversammlung
20 Uhr, kath. Unterkirche (Pfarreisaal)

Mittwoch, 2. Juni

Andachten in den Altersheimen
ab 9.15 Uhr, Alterssiedlung, APZ, Debora
Spielabend für Erwachsene
ab 20 Uhr, Bibliothek/Ludothek

Donnerstag, 3. Juni

Seniorenstubete
14 Uhr, Altes Pfarrhaus

Finale mit Nataša Žižakov

Heute Freitag um 19 Uhr spielt Nataša Žižakov das letzte Konzert der Reihe «Orgelmusik zum Wochenende» in der evangelischen Kirche Amriswil. Im Mittelpunkt stehen diesmal Spätorgelwerke von Camille Saint-Saëns: niedergeschriebene Improvisationen, Orgelbearbeitungen seiner Orchesterwerke sowie die Fantasie Des-Dur. So wird diese interessante Reise durch die Schöpfungswelt von Camille Saint-Saëns abgeschlossen. Den Schlusspunkt des Konzertes bildet jedoch die berühmte Toccata aus der 5. Sinfonie von Charles-Marie Widor. Die Organisatoren der Amriswiler Konzerte bedanken sich herzlich bei allen Musikern, welche die Gäste in den sechs Konzerten auf diese Reise mitgenommen haben: Andrea Lötscher, Sascha Neustroev, Simon Nádasi, Daniela Timokhine-Mueller, Els Biesemans, Joseph Bannwart und Nataša Žižakov. Der Eintritt ist frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Attraktives Stadt-Trial

Der Auto- und Motorsportclub Amriswil Amco ist Mitorganisator des 3. SAM-Stadt-Trials Bischofszell von morgen Samstag. Nach der erfolgreichen Zweitaufgabe dieses Schweizer-Meisterschafts-Laufes im Raum Oberstadt/Bitzhalle findet der Anlass heuer am gleichen Ort statt. Er weist eine attraktive Kulisse auf und die Strecke kann von den Zuschauern gut mitverfolgt werden. Der Geschicklichkeitswettbewerb besteht aus drei künstlichen und fünf natür-

lichen Hindernissen, die von den Fahrern auf dem Parcours viermal zu bewältigen sind. Es wird ab 12 Uhr in Minutenabständen bei der Bitzhalle gestartet. Der Anlass dauert bis circa 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Bei Start/Ziel lädt eine Festwirtschaft zum Verweilen ein. Um 18 Uhr findet die Siegerehrung statt.

«Kino4you» braucht mehr Platz Vorhang auf für ein weiteres Mal «Kino4you» heisst es am Samstag, 5. Juni. Nachdem die letzte Ausgabe ein Grosserfolg geworden ist, findet das «Kino4you» diesmal im grossen Saal der katholischen Unterkirche statt. Um 19 Uhr steht «Wicki und die starken Männer» auf dem Programm. «Die nackte Wahrheit» wird um 21.30 Uhr auf die Leinwand gezaubert. «Kino4you» wird unterstützt von der Katholischen Jugendarbeit Amriswil und von der Jugendkommission. Gegen den Hunger zwischendurch wird das Catering-Team mit heissen Hunden und kalten Getränken sowie Popcorn ankämpfen. Diese werden zu günstigen Preisen abgegeben. Der Eintritt ist kostenlos. Spenden sind willkommen.

Stadthaus bleibt heute zu

Das Personal der Stadtverwaltung ist heute Freitag für einmal nicht am gewohnten Arbeitsplatz, sondern an einer internen Weiterbildung im Toggenburg. Das Stadthaus bleibt deshalb geschlossen. Stadtrat und Stadtpersonal bitten um Verständnis.

WWF vergibt «Grünen Zweig»

Wer sich mit speziellem Engagement für die Erhaltung der Lebensgrundlagen einsetzt, sich für Lebewesen oder eine nachhaltige Entwicklung stark macht, gehört zu den Anwärtern des WWF-Umweltpreises «Grüner Zweig». Die wichtigsten Bewertungskriterien sind neben dem Engagement für Natur und Umwelt auch die Kreativität und die ökologische Wirkung des Projektes. Zudem sollte das Projekt kurz vor der Umsetzung stehen oder bereits ausgeführt sein. Der «Grüne Zweig» wird jedes Jahr von den WWF-Sektionen AR/AI, SG und TG verliehen. Teilnahmeberechtigt sind alle Privatpersonen, Teams, Familien, Schulklassen, die in den beiden Kantonen Appenzell, St. Gallen, Thurgau oder im Fürstentum Liechtenstein zu Hause sind. Die Preissumme beträgt 5000 Franken. Die Projekte müssen bis zum 31. August 2010 eingereicht werden.

Infos und Bestimmungen: www.wwfost.ch

Gratulationen

29.5. Hans Fey-Looser, Käsereistr. 2, Schocherswil (80); 30.5. Louise Broger-Bieri, Wuhrstr. 3, Amriswil (93); 30.5. Anneliese Peschel-Wagenknecht, Arbonerstr. 28, Amriswil (80); 2.6. Luisa und Giorgio Copellini-Ferrari, Leimatstr. 4a, Amriswil (Goldene Hochzeit); 2.6. Marianne Braun-Blum, Hölzlistr. 18, Amriswil (80); 2.6. Walter Hefti-Ackermann, APZ Amriswil (90); 3.6. Elsa und Richard Hunziker-Schläpfer, Leimatstr. 17a, Amriswil (Diamantene Hochzeit). Herzliche Gratulation!

STEUERAMT AKTUELL



Archivbild: Heidi Anderes

Das Steuerkonto online einsehen

Ab sofort ist es für die Einwohnerinnen und Einwohner von Amriswil möglich, das eigene Steuerkonto online einzusehen und diverse Steueranliegen rund um die Uhr am Computer zu Hause zu erledigen. Folgende Serviceleistungen können auf dem VRSG-ePortal genutzt werden: Einsicht in das Steuerkonto; Anzeige ausstehender Zahlungen; Antrag für Zahlungsvereinbarungen; Bestellung Raten-Abonnement; Bestellung Einzahlungsscheine; Aufbereitung von eBanking-Informationen und

Verwaltung des Auszahlungskontos. Nutzerinnen und Nutzer müssen sich im ePortal registrieren und einen Benutzernamen sowie ein Passwort erfassen. Danach erhalten sie per Post ein separates Schreiben mit einem Aktivierungscode.

Das ePortal entspricht einem grossen Bedürfnis und das Steueramt erhofft sich dadurch eine deutliche Arbeitserleichterung. Der Link zum ePortal ist auf www.amriswil.ch unter der Abteilung Steueramt zu finden.



Stadt Amriswil

Teilnahme am slowUp 2010

Der diesjährige slowUp Bodensee Schweiz findet am **Sonntag, 29. August 2010** statt.

Gutes Wetter vorausgesetzt, ist an diesem Tag wieder mit tausenden von Velofahrern und Skatern auf den Oberhurgauer Strassen zu rechnen. Der slowUp ist dadurch eine gute Werbeplattform für Firmen. Haben Sie Interesse, am 29. August 2010 in Amriswil einen Werbestand zu betreiben? Auf dem Festplatz Amriswil vor dem Pentorama steht noch ausreichend Fläche zur Verfügung. Interessierte können sich melden unter: Stadtkanzlei Amriswil, Herr Roland Huser, Stadtschreiber, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil. Telefon: 071 414 12 33.



Vereinsfinanzen einst und heute

Aus den Gründungsakten des FCA geht hervor, dass jedes Mitglied einen Monatsbeitrag von 50 Rappen, also 6 Franken im Jahr, entrichten musste. Und bereits wurden bei den Spielen Eintrittsgelder erhoben: 50 Rappen pro erwachsene Person. In den 60er-Jahren bezahlte ein Aktiver 24 Franken Jahresbeitrag und als Eintritt zum Spiel wurden Fr. 1.80 verlangt. Heute, im Jubiläumsjahr 2010, entrichtet ein Aktiver 220 bis 350 Franken Jahresbeitrag (plus Sekretariatsbeitrag) und der Matchbesucher bezahlt 8 Franken Eintritt.

Es sei Soziologen und Finanzhistorikern

überlassen, diese Kostensteigerungen in den letzten 100, beziehungsweise 50 Jahren zu deuten und zu bewerten. Tatsache ist, dass Mitgliederbeiträge und Matcheintritte heute höchstens einen Drittel des jährlichen Finanzbedarfs decken. An der GV 1962 richtete Clubkassier Jörg Schneider angesichts von 10 361 Franken Vereinsausgaben einen flammenden Appell an die Mitglieder: «Es kann doch nicht sein, dass ein Amateur-Fussballclub über 10 000 Franken im Jahr ausgibt? Es muss unbedingt gespart werden!» In der Saison 2008/09 hielten sich Einnahmen und Ausgaben von 190 000 Franken ungefähr die Waage.

Theater, Grümpelturnier, Fasnacht

Schon in den 20er-Jahren führten die Fussballer in der Winterpause Theaterstücke auf, um die Clubkasse zu stärken. Ab den 30er-Jahren waren Grümpelturniere Mode und ab Ende der 70er-Jahre war die MuFu-Fasnacht im Trend. Alle diese Anlässe waren wichtig, weil gewinnbringend. 1978 spielte die 1. Mannschaft erstmals mit der Werbeaufschrift «Möbel Soller» auf der Brust. Die Tenue-Werbung ist längst nicht mehr aus dem Vereinsbudget wegzudenken. Der Goodwill der Werbepartner sichert den permanent hohen Bedarf von circa 30 Tenue-Sätzen. Weitere zusätzliche Einnahmen bringen das Schüler- und das Stadttturnier, die Programm- und Bandenwerbungen sowie die Matchballspender und natürlich der Sponsorenlauf. Nicht zu vergessen die seit über 50 Jahren alljährlich fliessenden Zuwendungen der Gönnervereinigung. Ohne all diese «Nebeneinkünfte» müsste von den Mitgliedern ein doppelter bis dreifacher Jahresbeitrag eingefordert werden. (Fortsetzung am 11. Juni)

Stadt Amriswil

